

Protokoll

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am Donnerstag, 26.02.2015, 17:00 Uhr,
im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Peter Nieraad
	Raimund Recksiedler
Beigeordnete:	Jürgen Bruns
	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke
	Georg Ralle
Beigeordneten-Stellvertreter:	Rudolf Böcker
	Jörn Kickler
Ratsmitglieder:	Lars Kühne
	Alfred Müller
	Bernd Redeker (ab TOP 8)
von der Verwaltung:	Olaf Freitag
	Marion Groß
	Rolf Heeren
	Dirk Heise
	Jörg Kreikenbohm
	Jens Neumann (zeitweise)

- Auszug Öffentlicher Teil -

Protokoll:

4 Ausschuss für Jugend, Familien und Soziales vom 02.02.2015

4.2 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

4.2.1 Zuschussantrag der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland Vorlage: 018/2015

Beschluss:

Die Stadt Varel gewährt der Arbeitsloseninitiative Wilhelmshaven/Friesland für das Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €

Mehrheitlicher Beschluss

7 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.02.2015

7.2 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit

**7.2.1 Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den Bereich der ehemaligen Kuranlage Dangast westlich der Friesenhörn-Klinik
Vorlage: 027/2015**

Beschluss:

Das Verfahren zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für einen Bereich im östlichen Teil der Kuranlage Deichhörn, Ortsteil Dangast, wird beschlossen. Der Geltungsbereich ist dem dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.02.2015 anliegenden Lageplan zu entnehmen. Mit dem Vorhabenträger ist ein Durchführungsvertrag abzuschließen.

Mehrheitlicher Beschluss

8 Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast vom 19.02.2015

8.1 Anträge an den Rat der Stadt Varel

**8.1.1 Beschluss über den Antrag zur Zulassung von Dauerwohnen auf den verkauften Grundstücken Kuranlage und Sandkuhle
Vorlage: 029/2015**

Beschluss:

Die für den Bereich Dangast Deichhörn bzw. Sandkuhle aufzustellenden Bebauungspläne sollen einen maximalen Anteil von 20 % Dauerwohnen zulassen. Die übrigen Wohnungen sind als Ferienwohnungen festzusetzen. Dieser Beschluss gilt sowohl für die an die Familie Peters verkauften Grundstücke wie auch für das an die AMJ (Friesenhörn Klinik) verkaufte Grundstück.

Mehrheitlicher Beschluss

Zur Beglaubigung:

gez. Gerd-Christian Wagner
Vorsitzender

gez. Marion Groß
Protokollführer/in